

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 268.

Sonnabend den 14. November

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

- Am 23. Sonntag nach Trinitatis (den 15. November) predigen:
- Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Con-
fistorialrath D. Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat.
- Montag den 16. November um 8 Uhr Herr Superintendent D.
Frankt.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um
2 Uhr Wahl zum Gemeinde-Kirchenrath.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.
Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger
Brader. Um 2 Uhr Derselbe.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.
- Domkirche:** Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr
Herr Domprediger Zahn.
- Katholische Kirche:** Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Dechant
Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Der-
selbe.
- Zu Neumarkt:** Sonnabend den 14. November Abends 6 Uhr Vesper
Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 15. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr
Kinderlehre Herr Candidat Hachtmann.
Mittwoch den 18. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr
Pastor Hoffmann.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Abends 5 Uhr
Vesper Herr Pastor Seiler.
Freitag den 20. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.
- Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**
Sonntag den 15. November früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.
- Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**
Sonntag Vormittag von 10 — 12 Uhr eucharistische Abendmahls-
feier. Nachmittag von 3 — 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
- Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**
Sonntag Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ und Donnerstags Abends 8 Uhr
Predigt von M. Geißler.

Kirchliche Anzeige.

Nächsten **Dienstag den 17. November c. Abends 6 Uhr**
wird der Prediger **Fish** aus Paris, Vorsteher der evangel. Gesellschaft
in Frankreich, im hiesigen Dom einen Gottesdienst halten, das Interesse
aller evangelischen Christen für den Zweck jener Gesellschaft zu beleben.
Dieser Zweck aber ist wesentlich, die Ausbreitung des Evangeliums unter
Katholiken; und mit solchem Erfolg ist derselbe in Frankreich erreicht,
daß seit dem etwa 30 jährigen Bestehen der Gesellschaft aus und unter
Katholiken sich mehr als 60 evangelische Gemeinden gebildet haben. Es
fehlt nur an Kräften, um ihrer noch mehrere in Kürze zu bilden.

Den Mitgliedern der **St. Ulrichs-Gemeinde**
machen wir hierdurch bekannt, daß für den **Gemeinde-Kirchen-
Rath** an Stelle von vier, theils durch den Tod, theils durch frei-

willige Amtsniederlegung, ausgeschiedenen Mitgliedern desselben, **Ergän-
zungswahlen** vorzunehmen sein werden. Es ist zu dem Behufe ein
Wahl-Termin auf

Sonntag den 15. November d. J. Nachm. 2 Uhr
in der **St. Ulrichs-Kirche**

anberaumt worden. An dieser Wahl dürfen, nach der geltenden kirchlichen
Gemeinde-Ordnung, alle selbstständigen Hausväter u. Familienhäupter Theil
nehmen, welche 24 Jahre alt und im vollen Besitze der bürgerlichen und kirch-
lichen Ehrenrechte sind. Auch Wittwen und unverheiratheten Frauenzim-
mern, welche nicht unter einem mitwählenden Familienhaupte (Dienst- und
Brodherrn) stehen, ist die Theilnahme an der Wahl gestattet; jedoch dür-
fen sie dieselbe nur durch ein anderes wahlberechtigtes Gemeindeglied aus-
üben, welchem sie eine schriftliche beglaubigte Vollmacht zu erteilen haben.
Die Liste der stimmberechtigten Gemeindeglieder ist zu Jedermanns Ein-
sicht bis zum Wahltermine in der Wohnung des Küsters offen ausgelegt
und müssen Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste oder Anträge
auf nachträgliche Aufnahme in dieselbe bis spätestens 8 Tage vor dem
Wahltermine, also bis zum 8. November d. J. selbst angemeldet werden, da
ihnen andernfalls, insonderheit wenn sie erst im Wahltermine angebracht
würden, keine Folge mehr gegeben werden kann. Da die Wählerliste be-
reits im Juni d. J. aufgestellt ist, so ersuchen wir diejenigen Stimmbere-
chtigten, welche erst seit dem **1. Juli in die Gemeinde**
eingezogen sind, ihre Namen nachträglich in die Liste aufnehmen zu
lassen.

Die Wahl erfolgt nach §. 7. der Gemeindeordnung aus der **Liste**
derjenigen Gemeindeglieder, welche dazu von dem Gemeinde-
Kirchen-Rathe in **Vorschlag** gebracht werden, und wird diese Liste
ebenfalls in der Wohnung des Küsters einzusehen sein, auch bei den näch-
sten Gottesdiensten, sowie im Wahltermine selbst verteilt werden.

Etwasige Einwendungen gegen die Qualifikation der Vorgesetzten
müssen jedoch spätestens 8 Tage vor dem Wahltermine bei dem Ober-
prediger **Weiße** mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Wir laden hierdurch die stimmberechtigten Gemeindeglieder zu zahl-
reicher und pünktlicher Theilnahme an der bevorstehenden Wahl ein und
vertrauen, daß unter Gottes Segen aus derselben Männer hervorgehen,
die der Gemeinde wohl vorstehen, ein Herz für ihre Kirche haben, und
ihres Amtes in Glauben und Treue warten werden.

Der Gemeinde-Kirchen-Rath zu St. Ulrich.

Die Einweihung des neuen Diaconissenhauses

wird nächsten Sonntag den 15. November, Nachmittag 3 $\frac{1}{4}$ Uhr in der
Hauscapelle stattfinden. Zu derselben werden hierdurch, soweit der Raum
reicht, alle Wohlthäter und Freunde des Hauses herzlich eingeladen.

Der Vorstand des ev. Diaconissenhauses.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 11. November 1868.

Vorsitzender: Appellationsgerichts-Rath Hachtmann; Beisitzer, Gerichtsschreiber,
Staatsanwaltschaft wie bisher.

Als Geschworene fungirten: Bartels, Amtrath in Siebichenstein, — Beck,
Rittergutsbesitzer hier, — Frand, Gutsbesitzer in Dreblitz, — Buchbach, Milchn-
reißer in Gölme, — Hartung, Berginspector in Niestedt, — Heyne, Schulze in
Trebitz, — Köhse, Zigeleibesitzer hier, — Meißner, Director der Discoutogell-

Wast in Etzeleben, — Meyer, Factor hier, — Müller, Postsecretair hier, — Peter, Rentier in Wettin, — Reuter, Schulze in Tornau.

Auf der Anklagebank befanden sich die Handarbeiter Friedrich Wilhelm Thiemann, Eduard Kummer, Friedrich Henze genannt Voigt, der Maurer und Bergmann Carl Schuster, der Fleischermeister Max Hübde, der Mühlknappe Carl Meier, sämmtlich aus Eßbeiln, der Handarbeiter Gottlob August Birke, der Maurer Carl Leuchte, die verehelichte Handarbeiter Henze, Caroline geb. Läubrich und die verehelichte Birke, Wilhelmine geb. Henze, sämmtlich von Petersberg. Zwei der Angeklagten, der Kupferschmiedemeister Arnold Meyer aus Eßbeiln — angeklagt durch der schweren Hehlerei — und der Fleischermeister Elito Hübde, ebenbaber — der einfachen Hehlerei beschuldigt — waren nicht zu erlangen gewesen und behielt sich hinsichtlich dieser der Staats-Anwalt weitere Anträge für ein besonderes Verfahren vor. Die Hauptangeklagten Thiemann, Kummer, Leuchte, Birke, Henze gen. Voigt und Schuster waren im Allgemeinen gesündigt; der Zuziehung der Geschworenen bedurfte es nur bei einem dem Birke zur Last gelegten Straßenaube, bei einem dem Henze zur Last gelegten schweren Diebstahl und hinsichtlich der den Angeklagten Carl Meier, Max Hübde, verehelichten Henze und verehelichten Birke Schuld gegebenen Hehlerei. Die Angeklagten Thiemann und Henze gen. Voigt hatten in der Nacht vom 10. zum 11. April 1867 aus einem zur Zuckerfabrik zu Eßbeiln gehörigen Gebäude Kupferrohre im Werth von 66 Thlr. entwendet und an den Kupferschmiedemeister Meyer in Eßbeiln verkauft. Henze leugnete, das Verdict der Geschworenen lautete auf Schuldig; — in der Nacht vom 10. zum 11. Febr. d. Js. entwendeten Thiemann, Kummer, Leuchte und Birke dem Amtsrath Wagner zu Petersberg vier Hammel und verkauften drei derselben an die Fleischermeister Max und Elito Hübde zu Eßbeiln; — am Abend des 20. Febr. d. Js. wurden 7 Scheffel Roggen, 1 Schnittmesser und eine Peise aus der Cattauer Mühle durch Thiemann, Leuchte, Birke und Henze entwendet und der Roggen an den Mühlknappe Carl Meier zu Eßbeiln verkauft; — in der Nacht vom 15. zum 16. Febr. d. Js. entwendeten Thiemann, Leuchte, Birke, Henze und Schuster dem Gutsbesitzer Richter in Schlettan geräucherte Fleischwaaren u. dgl. im Werthe von etwa 50 Thlr.; — durch Leuchte und Birke wurden dem Hänsler Weinhardt zu Drobitz in der Nacht vom 9. zum 10. April d. Js. ebenfalls geräucherte Fleischwaaren u. dgl. entwendet; — alle diese Diebstähle wurden vermittelst Einbruchs und Einsteigens verübt; — endlich war Birke gefänglich, am 20. April d. Js. dem Gutsbesitzer Koch zu Kaltenmark auf offener Straße aus der Brusttasche seines Rockes ein Buch mit 36 Thlr. Inhalt entwendet und das Geld seiner Schwiegermutter, der verehelichten Henze und seiner Ehefrau übergeben zu haben. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete bezüglich dieses Falles auf nichtschuldig des Straßenaubes, auf schuldig hinsichtlich der Hehlerei der verehelichten Henze und der verehelichten Birke. — Carl Meier (Roggen-diebstahl in der Cattauer Mühle) wurde für nichtschuldig, Max Hübde (Diebstahl beim Amtsrath Wagner) für schuldig der Hehlerei erachtet. Der Gerichtshof verurtheilte den Thiemann wegen 4 schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle zu 6 Jahren Zuchthaus und Polizei-Aufsicht auf 6 Jahre, den Kummer wegen einem schweren Diebstahle im wiederholten Rückfalle zu 5 Jahren Zuchthaus und Polizei-Aufsicht auf 5 Jahre, den Leuchte wegen 4 schwerer Diebstähle zu 4 Jahren Zuchthaus und Polizei-Aufsicht auf 4 Jahre, den Birke wegen einem einfachen und 4 schwerer Diebstähle zu 5 Jahren Zuchthaus und Polizei-Aufsicht auf 5 Jahre, den Henze gen. Voigt wegen 3 schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle zu 7 Jahren Zuchthaus und Polizei-Aufsicht auf 7 Jahre, den Schuster wegen einem schweren Diebstahle zu 2 Jahren Zuchthaus und Polizei-Aufsicht auf 2 Jahre, den Max Hübde wegen Hehlerei zu 2 Monaten Gefängniß, endlich die verehelichte Henze und die verehelichte Birke wegen gleichen Vergehens zu je 1 Monat Gefängniß, untersagte auch den letzteren drei Personen die bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

Am 16. Juli d. Js. entwendete die verehelichte Schlossermeister Bayer, Friederike Wilhelmine geb. Werner aus Halle ihrer Hausgenossin, der Wittwe Näther, ein Sparkassenbuch, veräußerte dasselbe sofort bei der hiesigen städtischen Sparkasse, und hatte dabei eine Quittung des Inhalts: „Capital und Zinsen erhalten. Fr. Renne.“ ausgestellt. Bei ihrem offenen Geständniß bedurfte es der Zuziehung der Geschworenen nicht. Da hinsichtlich des Vergehens der Urkundenfälschung mitverden Umständen angenommen worden waren, so wurde die Bayer nur zu 6 Monaten Gefängniß, 10 Thlr. Geldbuße und Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

Für die Abgebrannten in Groß-Breitenbach i. Thür. gingen ein:
von H — 10 Gr.; h — p — 10 Gr.
Mit dem besten Danke quittirend

die Expedition des Tageblattes.

Be richt ig u n g.

In dem 3. Bericht des Denkmal-Comités ist fälschlich vereinnahmt: Schurig 5 Thlr., es soll heißen 5 Sgr.
Im 4. Berichte sind unter V. D. F. 20 Sgr. und T. B. 1 Thlr. als durch die Exped. der Hall. Zeitung eingegangen, vereinnahmt, es sind diese beiden Posten aber nicht durch dieselbe, sondern durch die Expedition des Tageblattes eingegangen.
Das Comité.

Tageschau.

Sonnabend, den 14. November.

- Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.
1. Der Bergmann Richter aus Artern; Urkundenfälschung, Betrug und versuchter Betrug in 5 Fällen. Vertheidiger: Justiz-Rath Niemer.
2. Die unverehelichte Fürsteneicht aus Wettin; Mord. Vertheidiger: Derselbe.
Geschäftsstunden der künftl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 u. B. W. bis 8 u. Ab. (Sonntags 8 — 9 u. B. W. u. 5 — 8 u. Ab.) — Kreisgericht: 8 u. B. W. bis 1 u. W. u. 3 — 6 u. B. W. —

Ober-Bergamt: 8 — 12 u. B. W. u. 2 — 6 u. Ab. — Passbüreau: 8 — 12 u. B. W. u. 2 — 6 u. B. W. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8 — 12 u. B. W.; für sonstige Geschäfte 2 — 6 u. B. W. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8 — 12 u. B. W. u. 2 — 6 u. B. W.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 u. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8 — 1 u. B. W. u. 3 — 6 u. B. W. — Steueramt: 8 — 12 u. B. W. u. 2 — 5 u. B. W. — A. Kreis-Kasse: 8 — 12 u. B. W. u. 3 — 4 u. B. W. — Landrathamt: 8 — 1 u. B. W. u. 3 — 6 u. B. W. — Kant-Commissäre: 8 1/2 — 1 u. B. W. u. 3 1/2 — 5 u. B. W. — Universität: Kassenstunden 9 — 12 u. B. W. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8 — 10 u. B. W. u. 3 — 4 u. B. W.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a) Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.) Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm und 2 — 5 Uhr Nachm.

Haarlescher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.
Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“
Handwerkerbildungsverein (ar Märkerstraße 21) 7 1/2 — 10 Uhr Abends. (Eingang: Ansgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)
Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8 — 10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)
Krieger-Verein vom Jahre 1866, in „Rocco's Etablissement“ Stiftungsbill.
Orchester-Musik-Verein, 7. Concert 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Hallescher Sängerbund, Hauptprobe mit Orchester, Abends 8 Uhr im „Volks-schulgebäude.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

12. November 1868.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Luftspannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------|------|------------|
| Mrg. 6 | 337,25 | 2,38 | 88 | 3,4 | N | trüb 8. |
| Mitt. 2 | 338,27 | 2,72 | 92 | 4,4 | NO | trüb 9. |
| Abd. 10 | 339,24 | 2,30 | 81 | 4,0 | N | bedekt 10. |
| Mittel | 338,25 | 2,47 | 87 | 3,9 | | trüb 9. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 16. November e. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glockner.

Bekanntmachung.

In Folge der Erhöhung der Grabmacher-Löhne um
1 Gr. 6 S. für das Grab eines über 15 Jahre alten Menschen,
1 Gr. für das Grab eines Kindes von über 5 bis 15 Jahren,
9 S. eines Kindes unter 5 Jahren
werden vom 16. November d. J. ab die tarifmäßigen Begräbnisgebühren um dieselben Beträge erhöht.

Halle, den 11. November 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in dem am 26. v. Mts. in Halle wegen der Brot- und Fourage-Lieferung für dortige Garnison pro 1869 abgehaltenen Submissions-Termine eingegangenen Offerten sind nicht genehmigt worden, weshalb

am 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Halle ein nochmaliger Submissionstermin wegen Verdingung des circa 100,500 Brote à 5³/₅ U., 615 Etr. Hafer, 385 Etr. Heu, 575 Etr. Stroh betragenden Brot- und Fourage-Bedarfs für die Garnison Halle pro 1869 stattfinden wird.

Die Bedingungen sind im Militair-Bureau des Magistrats zu Halle zur Einsicht ausgelegt.

Qualifizierte und cautionfähige Unternnehmer werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt dem Magistrat einzureichen, welcher dieselben dem diesseitigen Commissar vor Beginn des Termins übergeben wird.

Die Offerten sind auf der Adresse mit der Bemerkung zu versehen:

„Submission wegen Lieferung von Brot — (Fourage) — für die Garnison Halle pro 1869“

und müssen dieselben angeben:

- a) in Zahlen und Worten den Preis pro Brot à 5 U. 18 Loth, pro Etr. Hafer, pro Etr. Heu, pro Etr. Stroh,
- b) Vor- und Zunamen, sowie den Wohnort des Submittenten.

Die Submittenten werden zugleich eingeladen, sich zu dem bezeichneten Termine persönlich und pünktlich einzufinden.

Magdeburg, den 7. November 1868.

Königl. Intendantur 4. Armecorps.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Firmenregister ist unter Nr. 419 Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:
der Kaufmann **Ernst Carl Wilhelm Meyer**
aus Halle a/S.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:

Ernst Meyer.

Eingetragen laut Verfügung vom 10. November 1868 am selbigen Tage.

Sonnabend von Nachmitt. 2 Uhr Schmeerstraße 24 Versteigerung von 25 **Delgemälden, Kupfer- und Stahlstichen** etc. aus dem Nachlaß des Herrn Oberlehrer **Spieß.**

Gutgekocht. süßes Pflaumenmus,
à U. 1³/₄ Gr., bei größerem Quantum billiger, empfiehlt
F. F. Bauer.

Täglich frisch gebrannten Caffee,
à U. 17¹/₂, 15, 14, 12¹/₂ und 9 Gr.,
empfiehlt
F. F. Bauer,
große Ulrichstraße 38.

Zur **Stickerie** empfehle:

Handtuch-, Zahnbürsten- und Cigarren-Salter, Wachsstockbüchsen, Confolen und Caraffentablette zu äußerst billigem Preise bei
gr. Ulrichstraße 26. **Ferd. Ertel.**

Erfindung für kinderlose Frauen.

„Das einzige sicher wirkende Mittel gegen die Unfruchtbarkeit, nach medizinischen Grundsätzen.“
Gedruckt erschienen im Selbstverlag von Dr. **Th. Auerbach**, prakt. Arzte etc. in Berlin, Adalbertstraße 15. Preis 1 \mathcal{R} .

Große fette Kappelse und Kieler Fettbücklinge, à St. 8 und 10 \mathcal{S} , erhielt
Volke.

Gut erhaltenes Spielzeug (f. M.) ist zu verkaufen
Dachritzgasse 4.

1 Schock Rosenstöcke (Centifolien), passend auf Gräber, zu verkaufen
Steg 5.



Pferd und Droschke zu Personensuhren zu verleihen
im „**blauen Hecht.**“

Eine **Nähmaschine**, für Schneider passend, ist **billig** zu verkaufen
Rathhausgasse 12.

Eine vierstige, fast noch neue **Schneider-Werkstatt**, sowie ein gut erhaltener Zuschneidetisch nebst dazu gehörigen Utensilien sind preiswürdig zu verkaufen gr. Ulrichstraße 13, im Hinterhause, 2 Tr. Zu sprechen **Sonntags** von früh 8 bis Nachm. 3 Uhr. **F. W.**

Eine Grube Stallwinger zu verkaufen
im „**schwarzen Bär.**“

Salon-Solaröl, wasserhell und sparsam brennend, à Quart 2 Gr. 9 \mathcal{S} , bei
Herm. Bantsch, Steinweg.

Thüringer Tafelbutter empfing wieder
Herm. Bantsch, Steinweg.

Sämtliche **Colonialwaaren, Cigarren und Spirituosen** etc. gebe bei Entnahme von 5 U. resp. für 1 \mathcal{R} stets zu Engrospreisen ab.
Herm. Bantsch, Steinweg.

Von heute ab jeden Sonnabend frische **böhmische Gänse.**
A. Laninger.

1 eleg. **Korb-Kinderbettst.** nebst kleinem Stuhl bill. zu verk. kl. Klausstraße 6, 1 Tr.

Ein noch gutes **Vianino** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Dr. **G.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Volkerarbeiten jeder Art werden stets in und außer dem Hause gefertigt bei
C. Rudloff, Moritzkirche 5.

Ein junger Mann, der das Gymnasium absolvirt und längere Zeit studirt hat, wünscht Stunden zu geben. Näheres
Mittelstraße 11.

Hauschlachten wird angenommen.
R. Köppler, Geiststraße 30.

Gegen gute Wechsel sind Gelder auszuliehen.
L. Thelemann,
Königsstraße 8, parterre.

Ein in guter Lage befindliches Mehl-, Brot- und Victualien-Geschäft, worin seit Jahren das Geschäft mit gutem Erfolg betrieben, ist veränderungshalber sofort oder zum 1. December zu übernehmen. Näheres zu erf. in d. Exp. d. Bl.

Ein stud. phil. ertheilt Privatunterricht. Adr. sub P. C. in der Expedition dieses Blattes.

Einige Fabrikmädchen bekommen Arbeit.

F. A. Nochl, Conditoreiwaarenfabrik,
gr. Steinstraße 64.

Ein **ordentlicher Hausknecht** wird im „**schwarzen Bär**“ gesucht.

Ein Kindermädchen gesucht
Schmeerstraße 12, im Laden.

Gesucht wird zum 1. Januar für ein Mitertgut eine Wirthschaftsmamfell, welche gründlich die Molkerei, Federviehucht, Bäckerei und herrschaftliche Küche verstehen muß. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden
Scharrngasse 7, 3 Tr.

Es wird zu einem höchst anständigen Geschäft ein Lokal nebst kleiner Wohnung in einer guten Geschäftsgegend zu miethen gesucht. Offerten mit näherer Beschreibung nebst Preis-Angabe abzugeben
Schmeerstraße 28.

Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Möbel ist zu vermieten. Näheres
gr. Wallstraße 6, 1 Tr.

Am Moritzthor Nr. 5

ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, K., Küche nebst Zubehör, zu vermieten.

Möbl. St. u. K. kl. Sandberg 6, parterre.

Anst. Logis mit Kost kl. Klausstr. 13, 3 Tr.

Eine **Bel-Stage**, aus 3 St., 3 K. u. Zubeh. bestehend, ist zu vermieten, 1. April 1869 zu beziehen
gr. Sandberg 13. **Albert Iske.**

Eine möbl. St. u. K. an 1 anst. Herrn sofort zu vermieten
Leipzigstr. 55, 3 Treppen.

Mühlgraben 9 kleine Stube zu vermieten.

Offene Schlafst. mit Kost
Grafeweg 16.

1 anst. Schlafstelle Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 61, Hof 1 Tr. r.

2 Schlafst. mit Kost Schülershof 20, 2 Tr.

Ein braunseidener Regenschirm verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Herrn **Franz Rickelt**, Kleinschmieden 7.

Eine Zimmer-Art verloren vom Holzplatz bis Königsthor. Abzugeben gegen Belohnung
Klausthorstraße 15.

Am Mittwoch ist auf dem Wege von d. Breitenstraße nach dem Felsenburgteller ein schwarzes Medaillon verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben
Breitenstraße 31.

Eine Mosaik-Brosche verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Leipzigstr. 105, 2 Tr.

Am Dienstag Abend ist ein **Regenschirm** stehen geblieben, welcher vom Eigentümer in der Papier-Handlung von **A. Fritze** in Empfang zu nehmen ist.

1 schw. Hund (Dogge) entl. Merseb. Chaussee 13.

Ein Schleier wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichstraße 8, im Laden.

Preussischer Hof. Sonnabend Abend Pökelknochen mit Meerrettig u. Sauerkraut. Bier ff.

Sonnabend Schlachtfest bei F. Faulmann, Karzerplan Nr. 1.

Süßes Pflanzenmus à Pfund 1 *Gr.* 6 *S.*, pr. Centner 4½ *R.*; Magdeburger Sauer-
tohl à Pfd. 1 *Gr.* 3 *S.*, geichälte Victoria-Erbien, grüne Erbsen, weiße Perl-Bohnen u.
große Seller-Linsen in vorzüglicher Güte empfiehlt H. Ladwig, Königsplatz Nr. 6.

Heute empfing wieder frische Sendung von echtem bairischen Brunt-Malzucker in
gläsernen Platten. Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Korbmöbel, Kinder- und Puppenwagen,
sowie das Neueste von Körben jeder Art, empfiehlt
Hermann Rüffer, Steinstraße Nr. 67.

Patentirte feste Schornstein-Auffätze,
genannt Deflectoren,
zur regelmäßigen Entführung des Rauches aus den Schornsteinen, auch unter den ungünstigsten
Verhältnissen, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 4.

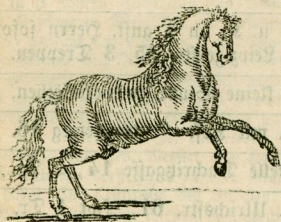
Bekanntmachung.

Diejenigen, welche dem Kürschnermeister **Ernst Lauterhahn** hierselbst
Pelzfachen zur Conservirung übergeben haben, können dieselben am Sonnabend
den 14. November or. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, Nachmittags zwi-
schen 3 und 5 Uhr, gegen Rückgabe der Conservirungsscheine Leipzigerstraße
Nr. 3, im früheren Lauterhahn'schen Laden, in Empfang nehmen.

Halle a. d. S.

Fr. Herm. Keil,

Berwalter der Lauterhahn'schen Konkursmasse.



Achtung!

Roßfleisch, pikfein, bei Fr. Thurm.

Heute Sonnabend Zwiebelwurst, halb und
halb; Rothwurst von lauter Zunge, Knack-
würstchen mit Knoblauch, abgekochtes Pökel-
fleisch, Servelatwurst, Alles pikfein, bei
Fr. Thurm.

Unbescholtene, an Accurateffe gewöhnte Mädchen finden, wenn sie in-
nerhalb 8 - 14 tägiger Übung gezeigt haben, daß sie sich zur Anfertigung
von Täschner-Waaren auf Hand- und Nähmaschinen-Arbeit qualificiren,
dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Richard Pauly, große Steinstraße 8.

Das zum 17. Nov. angezeigte Concert des 14jähr. Violin-Virtuosen
Henri Herold findet erst Dienstag den 15. December statt.

Restauration zum Deutschen Kaiser, kl. Berlin 1.

Heute Abend 7 Uhr Karpfenschmaus, wozu ergebenst einladet Franz Gierisch.

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

Von Sonntag ab Kirmes, verbunden mit Ballmusik.

10. Restauration Domplatz 10.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr
Wellfleisch, Abends diverse Wurst u.
Suppe. Bier u. Gose ff. W. Arncke.

Eremitage.

Heute Abend Karpfen, Beefsteak von Filet, russ.
Salat, diverse Braten, Bier ganz extrafein.
A. Hanfhänel.

Druck der Wasserhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 15. November: „Aus bewegter Zeit“
(neu einstudirt), große Posse mit Gesang in
3 Abtheilungen und 6 Bildern von E. Pohl,
Musik von Lang.

Montag den 16. November. Zum 3. Male:
„Böse Zungen“, Original-Schauspiel in fünf
Acten von H. Raabe.

Hall. Sängerbund.

Freitag Abends 8 Uhr
Probe in Nocco's Saale.

Sonnabend Abends 8 Uhr
Hauptprobe im Saale d. Volksschule.

Lindermann's Restauration.

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung,
fr. Gänse- u. Hasenbraten.

Raumann's Bierstube, Berggasse Nr. 1.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Well-
fleisch, Abends Wurst und Suppe. Bier ff.
Auch empfehle ich mein restaurirtes Billard zur
gefälligen Benutzung. **Ernst Donner.**

Tiemann's Restauration.

Sonnabend Abend Gänse- und Hasenbraten
und Sülze.

Gerber's Restauration.

Sonnabend Schlachtfest, Abends div. Wurst u.
Suppe. Das Andere wie bekannt.

Gasthaus zu Büschdorf.

Zur Kirmes

Sonntag den 17. November Tanzmusik.

Montag den 18. November großer Ball,
Musik vom Trompetercorps des thüringischen Ju-
saren-Regiments Nr. 12. Hierzu ladet bei gu-
ten Speisen und Getränken freundlichst ein
Louis Hundertstund.

Die Gesellschaft Olympia wird gebeten

die „Räuber“ von Fr. v. Schiller
noch einmal zur Aufführung zu brin-
gen. Mehrere Besucher
von Belle vue.

1 Tblr. vom Einfender eines anonymen Beitrages ban-
kend empfangen. Die Exped. des Tagesblattes.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 12. Nov. Abends am Unterpegel 7' 5"
am 13. Nov. Morg. am Unterpegel 7' 8"